

# INHALT 1/2024

## MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama
- 45 Aus der Wirtschaft
- 50 Bilderrätsel
- 50 Impressum

## BETRIEBSLEITUNG

- ▶ 10 Tierärzte dringend gesucht

## ACKERBAU

- ▶ 12 Sortenwahl Mais: Das sind die Favoriten für 2024
- 18 Pflanzenschutz: Die neuen Mittel für 2024
- 22 Pflanzenschutz und NGOs: Große Missverständnisse
- 26 Rapsschädlinge: Mittel stoßen an ihre Grenzen
- 29 Tipps & Trends

## LANDTECHNIK

- ▶ 30 Test: Kleiner Lader – ganz groß
- 34 Neues von der Agritechnica

## TIERHALTUNG

- 36 Diagnose Q-Fieber: Was tun?
- ▶ 39 Zuckerheu statt Kälberstarter
- 42 Tierisches Protein: Bessere Leistung und Gesundheit

## LANDLEBEN

- 46 Traumjob Bäuerin
- 49 Tipps & Trends

## FÜR DEN BIOLANDBAU WICHTIGE THEMEN

- 10 Tierärzte dringend gesucht
- 30 Kleiner Lader – ganz groß
- 39 Zuckerheu statt Kälberstarter



### 10 | BETRIEBSLEITUNG

**Tierärzte dringend gesucht**  
In ein paar Jahren könnten bis zu 140 Großtierärzte in Österreich fehlen. Gemeinschaftspraxen könnten das Problem abschwächen.

### 12 | ACKERBAU

**Sortenwahl Mais**  
27 Maissorten wurden heuer neu zugelassen. Welche Sorten kommen für Ihren Standort infrage?

### 39 | TIERHALTUNG

**Zuckerheu statt Kälberstarter?**  
Kann zuckerreiches, hochwertiges Heu Kälberstarter ersetzen? Wir klären auf.

# Neue Gentechnik: Sehe drei Chancen

Die „neue Gentechnik“ hat die EU vorerst auf Eis gelegt. Welche Chancen und Risiken sieht die LK Österreich?

*Die EU konnte sich auf keinen Kompromiss zu neuen genomischen Techniken (NGT) in der Pflanzenzüchtung einigen. Sie waren überrascht darüber.*

**Lembacher:** Der Ausgang hat uns überrascht, weil es lange Zeit so aussah, als würde der Vorschlag eine qualifizierte Mehrheit finden. Wir sind jedenfalls mit dem Bundesminister einer Meinung, dass eine Patentierbarkeit für Pflanzen und Tiere nicht akzeptabel ist. Die Rechte von Bauern (Nachbau) und Züchtern dürfen durch Neueregulungen nicht beschnitten werden.

*Wo stehen wir in punkto neue Gentechnik in der Pflanzenzüchtung?*

**Lembacher:** Konkrete Züchtungen oder Sorten sind Sache der Züchter. Für uns gibt es wesentliche Aspekte, die in der Diskussion stärker beachtet werden sollten: Die Wissenschaft sollte mehr Gehör finden. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften spricht sich dafür aus, die neuen Genomischen Techniken nicht mit klassischer Gentechnik gleichzusetzen. Die Wissenschaft sieht in diesen Techniken Chancen, um den Herausforderungen des Klimawandels und dem Ziel einer nachhaltigen Landbewirtschaftung gerecht zu werden. Wir sehen im EU-Vorschlag auch weniger eine Lockerung der Gentechnik-Regeln als vielmehr den Versuch einer präziseren Abgrenzung.

*Wo sehen Sie Chancen für die Landwirtschaft?*

**Lembacher:** Der Werkzeugkasten Pflanzenschutz wurde zu-

Foto: LKÖ/APA/Schedl



◁ Ferdinand Lembacher, Generalsekretär der LK Österreich

nehmend ausgedünnt, in vielen Kulturen stoßen wir an Grenzen bzw. werden manche infolge fehlender Pflanzenschutzmittel nicht mehr angebaut. Raschere Züchtungsfortschritte und verbesserte Resistenzeigenschaften sind unverzichtbare Voraussetzung, wenn der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln signifikant gesenkt werden soll. Gleiches gilt für die immer extremeren Klimaverhältnisse. Insbesondere Hitze- und Trockenheitstoleranz ist gefragt, um die Ertragsschwankungen zu glätten. Ein dritter Punkt könnte auch die Optimierung von Inhaltsstoffen sein. Das könnte den Gesundheitswert von Nahrungsmitteln verbessern wie auch Verarbeitungsprozesse erleichtern.

*Und welche Risiken sehen Sie?*

**Lembacher:** Das größte Risiko für die Landwirtschaft sehen wir darin, dass es durch europäische oder nationale Sonderregelungen zu weiteren Wettbewerbsnachteilen für die Landwirtschaft kommen würde. Wenn bestimmte Methoden in Europa und anderen Teilen der Welt nicht als Gentechnik gelten, nicht gekennzeichnet werden und auch analytisch nicht unterscheidbar sind, werden wir diese Produkte nicht vom österreichischen Markt fernhalten können.

-al-



## 30 | LANDTECHNIK

### Kleiner Lader – ganz groß

Der Weidemann T4512 Teleskop-lader ist kompakt gebaut. Wie schlägt er sich im Test?

## KONTAKT

### So erreichen Sie uns

#### Redaktion top agrar Österreich

Telefon: 02236 28700 0

Internet: [www.topagrar.at](http://www.topagrar.at)

E-Mail: [redaktion@topagrar.at](mailto:redaktion@topagrar.at)

#### Torsten Altmann (Redaktionsleiter)

Kapellengasse 21, 2361 Laxenburg

Telefon: 0 2236 28700 16

E-Mail: [torsten.altmann@topagrar.at](mailto:torsten.altmann@topagrar.at)

#### Roland Pittner

Obere Hochstraße 60, 7400 Oberwart

Telefon: 02236 28700 11

E-Mail: [roland.pittner@topagrar.at](mailto:roland.pittner@topagrar.at)

#### Felicitas Greil

Telefon: 02236 28700 14

E-Mail: [felicitas.greil@topagrar.at](mailto:felicitas.greil@topagrar.at)

#### Anja Rose

Telefon: 02236 28700 18

E-Mail: [anja.rose@topagrar.at](mailto:anja.rose@topagrar.at)

Hier finden Sie uns auch:

